

**Dr. Margarete Schramböck**  
 Bundesministerin für Digitalisierung und  
 Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

[buero.schramboeck@bmdw.gv.at](mailto:buero.schramboeck@bmdw.gv.at)  
 Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.805.017

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)8610/J-NR/2021

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 8610/J betreffend "Jetzt Handeln! Die Teuerung muss gestoppt werden!", welche die Abgeordneten Maximilian Lercher, Kolleginnen und Kollegen am 16. November 2021 an mich richteten, stelle ich fest:

### **Antwort zu den Punkten 1 bis 4, 9 bis 11 und 15 der Anfrage:**

1. *Sind von Ihnen und Ihrem Ministerium im Allgemeinen Maßnahmen geplant, um die Teuerung abzufedern?*
  - a. *Wenn ja, welche?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*
2. *Werden Sie und ihr Ressort Maßnahmen ergreifen, um speziell die Asset Inflation zu bremsen?*
  - a. *Wenn ja, welche?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*
3. *Sehen Sie es als Aufgabe der Republik Österreich bzw. der Bundesregierung, jegliche Art von Teuerung in Österreich abzufedern?*
  - a. *Wenn ja, mit welchen Maßnahmen soll dies geschehen?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht und wie sind die Bürgerinnen stattdessen geschützt?*
4. *Wird Ihr Ressort Maßnahmen gegen die niedrige Verzinsung von Spareinlagen auf Sparbüchern und Girokonten einleiten?*
  - a. *Wenn ja, welche?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*
9. *Werden Sie sich innerhalb der EU für eine Veränderung der Zinspolitik einsetzen?*

- a. Wenn ja, wie?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- 10. Werden Sie sich für die Abschaffung der Mehrwertsteuer auf Mieten einsetzen?
  - a. Wenn ja, in welcher Form?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- 11. Werden Sie sich für einen Absetzungsbetrag für Haus- und Wohnungseigentümer einsetzen?
  - a. Wenn ja, in welcher Höhe?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- 15. Koordiniert sich eine Stelle in Ihrem Ministerium auch mit den anderen Ressorts der Bundesregierung, welche mit Themen der Inflation konfrontiert sind?
  - a. Wenn ja, mit welchen anderen Ressorts und Sektionen?
  - b. Wenn nein, warum nicht?

Dazu ist zuständigkeitshalber auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8609/J durch den Herrn Bundesminister für Finanzen zu verweisen.

**Antwort zu den Punkten 5, 7, 8, 12 und 13 der Anfrage:**

- 5. Wollen Sie und ihr Ministerium einer Verarmung der Bevölkerung durch die hohe Inflation in Kombination mit niedrigen Zinsen auf Spareinlagen vorgreifen?
  - a. Wenn ja, wie?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- 7. In Anbetracht der wirtschaftlichen Aspekte, wie ist Ihre Position zur Einführung einer Mietpreisobergrenze?
- 8. Wird es höhere Förderungen für Wenig- Verdienerinnen geben?
  - a. Wenn ja, welche?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- 12. Wollen Sie den österreichweiten Ausverkauf von Boden bremsen, bzw. stoppen?
  - a. Wenn ja, wie?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
- 13. Werden Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten für ein Universalmietrecht mit Obergrenzen und klaren Zu- und Abschlägen einsetzen?
  - a. Wenn ja, wie wird dieses aussehen?
  - b. Wenn nein, warum nicht?

Diese Fragen betreffen keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

**Antwort zu Punkt 6 der Anfrage:**

6. *Werden Sie versuchen den steigenden Kauf,- Bau,- und Wohnkosten Einhalt zu gebieten?*
- a. *Wenn ja, wie?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Hier ist hinsichtlich des in die legislative Kompetenz meines Ressorts fallenden Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetzes festzuhalten, dass die 185 österreichischen Gemeinnützigen Bauvereinigungen im Durchschnitt jährlich etwa 17.000 leistbare Wohnungen bauen. Für gemeinnützige Bauvereinigungen besteht aufgrund des modifizierten Kostendeckungsprinzips ein Verbot der Gewinnmaximierung. Die vom Gesetzgeber eingeschränkt erlaubten Ertragsmöglichkeiten müssen im Sinne eines Generationenausgleichs in den Neubau reinvestiert werden. Das System der Wohnungsgemeinnützigkeit ist international als Best- Practice-Beispiel anerkannt.

**Antwort zu Punkt 14 der Anfrage:**

14. *Koordiniert sich eine Stelle in Ihrem Ministerium auch mit den anderen Ressorts der Bundesregierung, welche mit Themen der Wohnungspolitik konfrontiert sind?*
- a. *Wenn ja, mit welchen anderen Ressorts und Sektionen?*
  - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Die in meinem Ressort angesiedelte Abteilung Wohnungs- und Siedlungspolitik befindet sich in einem regelmäßigen Austausch mit vergleichbaren, zuständigkeitshalber unterschiedliche Schwerpunkte setzenden Organisationseinheiten auf Bundesebene.

Wien, am 14. Jänner 2022

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt



